

Ehrung Dr. Erich Kraft

mit der Bronzenen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt
am 13.12.2011

Bericht im Darmstädter Echo:

Donnerstag, 15. Dezember 2011 · DARMSTÄDTER ECHO

Mit 18 schon Orchesterchef

EHRENAMT Darmstadt ehrt den vielfältig tätigen Eberstädter Musiker und Historiker Erich Kraft

VON BETTINA BERGSTEDT

DARMSTADT. In Darmstadt, vor allem aber in Eberstadt, hat Erich Kraft kulturelles Leben maßgeblich mitgestaltet. Für seine fünfzigjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde er am Dienstag im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal mit der Bronzenen Verdienstplakette der Stadt ausgezeichnet.

Wer schon mit 63 Jahren auf ein halbes Jahrhundert aktives Vereinsleben zurückblicken kann, der muss früh angefangen haben. Mit dreizehn schrieb der Schüler Erich Kraft seine erste heimatgeschichtliche Hausarbeit und durchstöberte dafür die Kirchenarchive, im gleichen Alter trat er dem damaligen Zither-, Mandolin- und Harmonikaklub bei. Damit legte er die inhaltliche Ausrichtung seines Engagements fest: Musik und Geschichte waren und blieben seine Leidenschaften, denen er sich bis zum heutigen Tag mit Enthusiasmus widmet.

Zwei Mark pro Stunde verdiente er sich als Teenager mit Instrumentalunterricht, erinnert sich Erich Kraft in seiner Dankesrede, bis er mit 18 sein eigenes



Erich Kraft dirigiert sein Mandolin-Orchester. FOTO: CLAUDIUS VÖLKER

Mandolin-Orchester Eberstadt gründete, das er immer noch leitet und das längst weit über die Grenzen des südlichen Darmstädter Stadtteils bekannt

ist. Für seine nunmehr 50 Jahre währende aktive Mitgliedschaft erhielt er deshalb am Dienstagabend gleich noch eine zweite Auszeichnung: den Ehrenbrief

des Bundes Deutscher Zupfmusiker.

Die Laudatio von Oberbürgermeister Jochen Partsch für die Verdienstplakette war an diesem Abend lang – genau so lang, wie die Aufzählung der immensen Anzahl von Erich Krafts Aktivitäten eben dauert: Mitgliedschaft im Jugendpflegeausschuss der Stadt Darmstadt, im Landesmusikrat Hessen und Landesausschuss „Jugend musiziert“. Mit 23 Jahren wurde er erster Vorsitzender der Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine und setzte sich, trotz seines geringen Alters, gleich mit einem grundsätzlich neuen Konzept durch, das das Eberstädter Vereins- und Kulturleben in Schwung brachte.

Seinen größten Kampf führte Kraft aber, als er sich für den Erhalt und die Renovierung des Ernst-Ludwig-Saals engagierte – und sich gegen handfeste Geschäftsinteressen durchsetzte. Mit dessen Sanierung hat Eberstadt einen Bürgersaal zurückgewonnen, der ein wichtiger Ort

des kulturellen Stadtlebens geworden ist.

Der agile, vor einem Jahr pensionierte und promovierte Geschichts-, Geografie- und Musiklehrer am Ludwig-Georgs-Gymnasium hat Biss und einen langen Atem, wenn es um die Durchsetzung einer Sache geht, für die er brennt. Vor fünf Jahren gründete er den regionalen Geschichtsverein Eberstadt / Frankenstein, er lässt Heimatgeschichte in Vorträgen und Stadtführungen lebendig werden und sitzt in sämtlichen Festausschüssen, wenn große Feiern anstehen. Für die im Jahr 2012 anstehende Feier anlässlich Eberstadts 350 Jahre während der Zugehörigkeit zu Hessen hat Erich Kraft schon eine Musik für sein Mandolin- und Gitarrenorchester geschrieben, die am Dienstag uraufgeführt wurde. Auch das hat Erich Kraft organisiert: Er erhielt seine Ehrung nicht, wie üblich, im Magistratssaal, sondern im Ernst-Ludwig-Saal vor einer großen Zahl von Gästen.